

Hallo Sportfreunde, liebe FSV´ler,

wir begrüßen euch recht herzlich zum Abschluss des Jahres 2022. Ein besonderes Jahr liegt hinter uns. Mit Höhen und Tiefen im Alltag sowie auch in unserem Verein.

In dieser „Weihnachtskicker“ Ausgabe findet ihr die gewohnten Berichte, wie auch einige unterhaltsame Momente die wir feiern durften, welche das Vereinsleben ebenso spannend und lebenswert machen wie der allwöchentliche Spielbetrieb.

Unsere Damenmannschaft, unsere Herrenmannschaften, als auch unsere Jugendmannschaften befinden sich in der wohlverdienten Winterpause. Sportlich läuft es in unseren aktiven Mannschaften bisher wunderbar. Wir dürfen also auf die Rückrunde und tolle Spiele gespannt sein. Auch unsere Jugendmannschaften sind mit vollem Elan bei der Sache und bilden das Fundament für ein erfolgreiches Vereinsleben. Nun gilt es die Pause zu nutzen, zu entspannen und neue Kraft für die kommenden Aufgaben zu tanken.

Wir möchten an dieser Stelle noch die Chance nutzen uns bei allen zu bedanken, die den Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben, egal in welcher Form. Ein Verein wie unserer, kann viele Dinge nur möglich machen, wenn viele einen Beitrag leisten.

Auch nächstes Jahr stehen wieder einige Projekte an, wie z.B. die Umrüstung unserer Flutlichtanlage auf die moderne LED-Technik. Aber auch wieder Veranstaltungen wie der Jugendtag, die Glühweinparty, die Wörther Kerb oder diverse Weihnachtsfeiern. Wir hoffen weiter auf eure zahlreiche Unterstützung für unseren Verein.

**Besinnliche Feiertage und ein frohes neues Jahr wünschen
Euch
Eure FSV-Vorstandschafft**



LED-Flutlichtumrüstung der Sportplätze

FSV Wörth 1927 e.V.

Wir wollen unsere bestehende Flutlichtanlage in die neue moderne LED-Technik umrüsten lassen. Nicht nur die Lichtverhältnisse werden wesentlich besser, nein, wir sparen auch noch eine große Menge an Energie, was in diesen Zeiten sehr wichtig ist und immer wichtiger wird.

 Projektstarter*in
Manuel Fecher

 Budgetziel
10.000 EUR

 Finanzierungsende
15.02.23

 www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/led-flutlichtumruetzung-der-sp

Sie möchten uns helfen? Überweisen Sie einen Betrag Ihrer Wahl bitte bis spätestens 5 Tage vor Finanzierungsende.

Zur Zahlung nutzen Sie bitte die Überweisungsinformationen oder scannen Sie mit Ihrer Banking-App den nebenstehenden GiroCode ein. Falls das Projekt das Finanzierungsziel nicht erreicht, erhalten alle ihr Geld zurück. Eine Spendenquittung können Sie ggf. direkt bei den Projektinitiatoren erfragen. Beachten Sie, dass Ihre Unterstützung dem Projekt erst gutgeschrieben wird, wenn die Zahlung eingegangen ist. Aus Gründen des Datenschutzes erscheint Ihre Spende in der öffentlichen Ansicht anonym.

Bezahlen per GiroCode



Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr
IBAN: DE3366060000000137749
BIC: GENODE6KXXX
Verwendungszweck: P20550 - LED-Flutlichtumrüstung der Sportplätze



1. Mannschaft



FSV Würth – SV Richelbach 3-0

Cihan Ayhan, Janik Kraus, Jay Cunningham, Andre Petri, Marcel Spall, David Kinstler, Ale Giambrone, Matze Feyh, Jan Bartunek, Fabio Gramlich, Mete Aksac – Timur Dinc, Philipp Hörst, Paul Schallenberger

Der FSV war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und machte Druck auf die Richelbacher Defensive. In der 14. Minute gelang dann auch die Führung, nach einer Ecke fiel der Ball Fabio Gramlich vor die Füße, der den Ball aus wenigen Metern über die Linie drückte. Bis zur Halbzeit waren die Einheimischen dann die klar bessere Mannschaft. Richelbach hatte eine große Chance die aber ungenutzt blieb.



Foto: Bärbel Bornhöft

Auch in der zweiten Halbzeit war der FSV die klar stärkere Mannschaft und drängte auf das zweite Tor. Immer wieder war es Jan Bartunek, der über die Außenbahn dem Gegner entkam und für Gefahr sorgte. In der 60. Minute war es dann endlich soweit.

Erneut war es ein Durchbruch von Bartunek, der den Ball scharf nach innen brachte und vom Fuß eines Gegners landete der Ball im Tor. Richelbach versuchte noch einmal anzulaufen, aber der FSV kombinierte sich immer wieder stark aus der eigenen Hälfte und ließ Richelbach nur selten in gefährliche Situationen kommen. Die Entscheidung fiel dann in der 79. Minute. Ein langer Diagonalball erreichte Janik Kraus, am 5-Meter-Eck, der den Ball anspruchsvoll verarbeitete, sich diesen kurz zurechtlegte und dann sehenswert in den rechten Winkel setzte.

(Patrick Ziegler)



Foto: Bärbel Bornhöft



Foto: Bärbel Bornhöft



2.Mannschaft



FV Türk Erlenbach – FSV Wörth 0-5

Cihan Ayhan, Jay Cunningham, Marco Benz, Andre Petri, Marcel Spall, David Kinstler, Matze Feyh, Ale Giambrone, Joey Schopper, Fabio Gramlich, Jan Bartunek – Mete Aksac, Philipp Hörst, Paul Schallenberger, Janik Kraus

Türk Erlenbach startete gut und der FSV brauchte etwas, um sich auf das Spiel einzustellen. In der 8. Minute bekamen die Hausherren sogar einen berechtigten Foulelfmeter zugesprochen, den Cihan Ayhan allerdings parieren konnte. In der Folge übernahm der FSV dann aber die Partie und hatte das eigene Spiel auch den widrigen Platzgegebenheiten angepasst. In der Folge erspielte sich der Gast mehrere Chancen, die Besten verpassten Matze Feyh und Fabio Gramlich. In der 34. Minute war es dann aber soweit: Fabio Gramlich kam frei durch und schob den Ball dann überlegt am Keeper vorbei zur Führung. Noch in der ersten Halbzeit konnte der FSV dann auf 2-0 erhöhen. Joey Schopper verwandelte einen Handelfmeter sicher.

Auch in die zweite Halbzeit startete der FSV gut, und nach Flanke von Joey Schopper erzielte Marco Benz in der 49. Minute, mit seinem bereits dritten Kopfballtreffer in dieser Saison, das 3-0. Zehn Minuten später war es erneut der schönste Mann von Wörth, der durch einen Weitschuss, mit Hilfe des gegnerischen Keepers und des Platzes, die endgültige Entscheidung zum 4-0 herbeiführte. Den Schlussspunkt setzte in der 85. Minute Marcel „Magic“ Spall, der nach einem langen Pass frei auf das gegnerische Tor lief und den Ball locker mit dem Außenrist am Keeper vorbei ins Tor schob.

(Patrick Ziegler)

FSV Wörth II – FC Wenigumstadt II 7-0

Emre Aydemir, Marco Guzzardi, Daan Loendersloot, Berke Gündüz, Steffen Nickles, Julius Meyer, Onur Tezer, Enver Ates, Andreas Nacken, Kaan Ates, Felix Ringelstetter – Mateo Tabak, Martin Feyh, Frank Bauer, Marcel Wenzel

Der FSV war gegen den noch sieglosen Tabellenletzten wie erwartet über 90 Minuten die deutlich stärkere Mannschaft. Wenigumstadt steckte aber nie auf und wehrte sich nach Kräften.

Der Gastgeber konnte aber bereits nach fünf Minuten in Führung gehen. Ein Schuss von Steffen Nickles landete an der Latte, den Abpraller konnte Felix Ringelstetter aufnehmen und zur Führung einschieben. In der 17. Minute brachte ein Doppelpass von Steffen Nickles mit Andreas Nacken Freiraum auf der linken Seite, Nickles legte quer und Enver Ates traf zum 2-0. Felix Ringelstetter traf dann noch mit einem tollen Schuss die Latte. Mit dem Halbzeitpfeiff fiel noch der dritte Treffer für den Tabellenzweiten. Ein Ball von Onur Tezer landete über Umwege bei Marco Guzzardi, der per Direktabnahme traf. In der zweiten Halbzeit erspielte der FSV dann zahlreiche Chancen und die Gegenwehr von Wenigumstadt wurde weniger. Steffen Nickles und Marcel Wenzel scheiterten mit den besten Chancen. In der 58. Minute traf dann Steffen Nickles aus 16 Metern, nach schönem Pass von Martin Feyh. Nur 8 Minuten später war es dann Julius Meyer der aus ca. 20 Metern mit einem fulminanten Distanzschuss traf. Erneut nur zwei Minuten später, setzte sich G.O.T.T. auf der Außenbahn durch und legte zurück – Enver Ates machte seinen zweiten Treffer. In Anwesenheit seiner extra aus Holland angereisten Eltern blieb es dann Daan Loendersloot vorbehalten, den Endstand von 7-0 mit einem Linksschuss aus zehn Metern zu besorgen. Aad und Marjolijn gefällt das.

(Patrick Ziegler)

Benjamin Wahl, Emre Aydemir, Daan Loendersloot, Eray Türkanli, Marco Guzzardi, Julius Meyer, Enver Ates, Kaan Ates, Andreas Nacken, Felix Ringelstetter, Manuel Nickles, Steffen Nickles, Chris Kaiser, Amir Hasallari

Die ersten 20 Minuten kam der FSV gar nicht ins Spiel und tat sich auf schwerem Geläuf schwer. Folgerichtig ging die Heimmannschaft dann auch per Foulelfmeter mit 1-0 in Führung. Danach kam der FSV besser ins Spiel und erspielte sich auch gute Chancen, wovon eine noch vor dem Halbzeitpfeif in den Ausgleich mündete. Eine scharf hereingebrachte Freistoßflanke von Marco Guzzardi wurde noch abgefälscht und konnte so vom Torhüter des FV nur nach vorne abgeklatscht werden. Manuel Nickles schob aus wenigen Metern ins leere Tor.

In der zweiten Halbzeit war der FSV zwar die etwas bessere Mannschaft, das Spiel fand aber insgesamt auf überschaubarem Niveau statt und es gab nicht allzu viele Chancen. Die Beste war ein vermeintliches Abseitstor von Amir Hasallari. In der Schlussphase stellte der FSV dann nochmal auf Dreierkette um und versuchte das Spiel doch noch zu gewinnen, es blieb aber bei der Punkteteilung.



Unsere nächsten Spiele / Termine

1. Mannschaft

19.03.23 / 15.00 Uhr **FSV Würth** – TSV Collenberg
25.03.23 / 16.00 Uhr TSV Amorbach - **FSV Würth**
02.04.23 / 15.00 Uhr SV Faulbach - **FSV Würth**

2. Mannschaft

26.03.23 / 13.00 Uhr TSV Olympia Eisenbach II - **FSV Würth II**
02.04.23 / 13.00 Uhr VfR Nilkheim II - **FSV Würth II**

Damen

26.03.23 / 11.00 Uhr **FSV Würth** – FC Bayern Alzenau
01.04.23 / 16.00 Uhr TSV Großheubach/SV Miltenberg –
FSV Würth

FSV-Veranstaltungen bis Februar 2023

28.12.2022 16.00 Uhr **FSV-Apfelweintage**
-30.12.2022 *FSV-Sportheim am Reifenberg*

07.01.2023 16.00 Uhr **FSV-Glühweinparty**
FSV-Sportgelände am Reifenberg

28.01.2023 09.00 Uhr **Jugendhallenturnier Schiffercup**
-29.01.2023 *Turnhalle Würth*

10.02.2023 19.00 Uhr **Lachparade Getränkestand / Bar**
11.02.2023 *Pfarrer-Kerber-Saal Würth*

Unsere neuen Jungs stellen sich vor

Name: David Kinstler
Spitzname: Dave
Geburtsdatum: 22.07.2003
Beziehungsstatus: vergeben

Wohnort: Wörth
Beruf: Student
Hobbys: Basketball, Volleyball, Fußball

Lebensmotto: Never give up
Traumurlaub: Amerika
Traumauto: Mercedes G-Klasse
Liebingsgetränk: Ayran

Bisherige Stationen als Fußballer:
FSV Wörth, SV Viktoria Aschaffenburg

Mein schönstes Erlebnis als Fußballer:
Bayernliga-Meisterschaft mit der U15

Ich spiele beim FSV Wörth, weil:
Ich mit meinen Freunden zusammenspielen kann und diese Mannschaft sehr viel Potential hat

Was ich in der kommenden Saison mit meiner Mannschaft erreichen möchte:
Im oberen Drittel mitspielen

Mein persönliches Ziel für die nächste Saison:
weiterentwickeln



Unsere neuen Jungs stellen sich vor

Name: Marcel Spall
Spitzname: Magic
Geburtsdatum: 27.07.2003
Beziehungsstatus: vergeben

Wohnort: Röllfeld
Beruf: Heizungsbauer
Hobbys: Fußball, Freunde, Volleyball

Lebensmotto: Friss oder stirb
Traumurlaub: Malediven
Traumauto: Ferrari Enzo
Liebingsgetränk: Schwarze Dose

Bisherige Stationen als Fußballer:
TuS Röllfeld, JFG Churfranken, FSV Wörth

Mein schönstes Erlebnis als Fußballer:
Trainingslager auf Schalke

Ich spiele beim FSV Wörth, weil:
die Mannschaft wie eine Familie ist

Was ich in der kommenden Saison mit meiner Mannschaft erreichen möchte:
in der Tabelle oben mitspielen und wenn möglich aufsteigen

Mein persönliches Ziel für die nächste Saison:
spielerisch weiterentwickeln



TORjäger



1. Mannschaft		2. Mannschaft	
Schopper Joey	14	Gramlich Fabio	6
Bartunek Jan	10	Nickles Manuel	6
Gramlich Fabio	8	Ringlstetter Felix	6
Benz Marco	4	Nacken Andreas	5
Petri Andre	4	Ates Enver	5
Giambrone Alessandro	3	Nickles Steffen	3
Kinstler David	2	Schaab Marcel	3
Schallenberger Paul	2	Ebert Marcel	2
Spall Marcel	2	Guzzardi Marco	2
Cunningham Jeremy	1	Loendersloot Daan	2
Kraus Janik	1	Meyer Julius	2
		Nguyen The Hieu	2
		Aksac Metehan	1
		Aydemir Emre	1
		Bartha Jonas	1
		Gruchot Pascal	1
		Hasallari Amir	1
		MacLean Mike	1
		Tabak Mateo	1
		Wenzel Marcel	1
		Eigentor	1

Stand 13.11.2022

Tabellen

PL.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	FSV Würth	15	10	4	1	51:15	36	34
▶ 2.	SG Eichelsbach-Sommerau	15	11	1	3	41:18	23	34
▶ 3.	FC Bürgstadt	14	9	2	3	42:21	21	29
▶ 4.	SV Faulbach	15	7	7	1	38:24	14	28
▶ 5.	TSV Amorbach	15	8	4	3	30:20	10	28
▶ 6.	SG Stadt-/Dorfprozelten	14	8	2	4	55:17	18	26
▶ 7.	Miltenberger SV	15	6	1	8	31:52	-1	19
▶ 8.	SC Freudenberg	15	6	1	8	34:46	-12	19
▶ 9.	VfL Münchberg	15	5	3	7	36:45	-9	18
▼ 10.	TSV Röllfeld	15	5	1	9	20:51	-11	16
▶ 11.	SV Elsva Rück-Schippach	15	3	2	10	18:48	-30	11
▶ 12.	SV Richelbach	15	2	4	9	17:52	-15	10
▶ 13.	TSV Collenberg	13	2	3	8	17:53	-16	9
▶ 14.	Türk. FV Erlenbach	13	1	3	9	14:42	-28	6

PL.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	SV A'burg-Damm	14	11	1	2	53:20	33	34
▶ 2.	FSV Würth II	14	10	2	2	54:14	40	32
▶ 3.	VfR A'burg-Nilkheim II	14	8	2	4	49:34	15	26
▶ 4.	SpVgg Niedernberg II	14	7	2	5	45:26	19	23
▼ 5.	(SG) Eichelsbach-Sommerau/Eschau II	14	7	2	5	33:26	7	23
▼ 6.	SG Hausen/Kleinwallstadt II	13	7	1	5	37:20	17	22
▶ 7.	Miltenberger SV II	14	7	1	6	33:29	4	22
▶ 8.	SG Sulzbach/Soden II	14	6	4	4	36:29	7	22
▶ 9.	Türk. FV Erlenbach II	12	4	2	6	28:39	-11	14
▼ 10.	TSV Röllfeld II	14	4	2	8	27:46	-19	14
▶ 11.	TSV "Olympia" Eisenbach II	12	4	0	8	16:22	-6	12
▶ 12.	SV Rück-Schippach II	14	2	2	10	16:48	-32	8
▶ 13.	FC Wenigumstadt 2	13	0	1	12	5:79	-74	1



Damen



TORjägerinnen

Carrocio Marinella	5
Steinhart Shirley	5
Angelica Jenny	2
Kraus Eva	2
Eigentore	2

Stand 31.10.2022

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1.	FC Bayern Alzenau	5	5	0	0	26:1	25	15
2.	TSV Mainaschaff	6	5	0	1	21:4	17	15
3.	FSV Würth	6	3	1	2	16:10	6	10
4.	SV 1967 Altenbuch	5	2	2	1	12:6	6	8
5.	FSV 07 Holz Kirchhausen/Neubrunn e.V.	6	1	2	3	7:11	-4	5
6.	(SG)TSV Großheubach/Miltenberger SV (flex)	5	0	1	4	1:31	-30	1
7.	(SG)FSV Feldkahl/TSV Keilberg II/VfR Goldbach	5	0	0	5	3:23	-20	0

...es war einmal der Jugendspieler Kerim Kesik

(diese Nachricht erreichte uns auf Umwegen)

Kerim Kesik

Hallo schöne grüsse aus Side Antalya Türkei im verein habe ich auch geh spielt meister c Jugend fotos im clup mitt Thomas Hensler Klaus Schnadabéck den Foto habe ich nicht bin seid 1984 in der Türkei habe eine bitte kannst du mir das Foto schicken bitte Herrn Bürgermeister Dieter Stab var unser Trainer

Dass Fußball Menschen zusammenbringt und verbindet ist allen FSV'ern nicht neu. Dass die Verbindung auch noch nach Jahrzehnten hält ist wirklich bemerkenswert.

Der Jugendspieler Kerim Kesik hatte in der Saison 1981/1982 beim FSV in der C-Jugend (heute U15) gespielt. Die damalige Mannschaft spielte in der Kreisklasse und spielte lange um die Meisterschaft mit. Im Vorjahr noch Meister geworden, erreichte die Mannschaft in der neuen Saison am Ende 31:9 Punkte (2-Punkte-System) bei 20 Spielen. Davon 14 Siegen, 3 Remis und 3 Niederlagen. Kerim, der seit Jahren wieder in der Türkei lebt, schrieb uns im Frühjahr an mit dem Wunsch ihm ein Bild von der damaligen Fußballzeit zu senden. Dieter Stapf, damals Trainer und Betreuer der Mannschaft, konnte aus seinem Archiv die Abschlusstabelle mit Torschützen hierzu beisteuern sowie ein Mannschaftsbild. Hierfür vielen Dank. Wir haben beides (ergänzt mit aktuellen Informationen zum FSV) an Kerim geschickt.

Schön, dass der Fußball die Menschen so verbindet 😊



Das Mannschaftsfoto der Saison 1981/82



Spielerpass von Kerim

Nachricht an Kerim:

Hallo Kerim, es hat zwar ein bisschen gedauert, doch diese Woche habe ich die Unterlagen und Informationen bekommen. Und zwar von Dieter Stapf. Das war dein Trainer in der Saison 1981/1982. Anbei das Bild von damals. Dann hat Dieter noch eine Mannschaftsaufstellung gehabt vom 03.12.2021 mit einer Tabelle wie eure Mannschaft damals platziert war. Es war die C-Jugend in der Kreisklasse. Ihr habt zur Winterpause den 2.ten Platz belegt. Falls Du mal wieder in der Nähe von Wörth bist, melde Dich einfach mal – wir würden uns freuen. Zwischenzeitlich haben wir ein neues Sportgelände gebaut mit 2 Rasenplätzen, Sportheim und einem Soccercourt.

Nachricht von Kerim:

Dankeschön
Süper seid ihr

Schöne Grüße aus Side Antalya Türkei
Nochmals vielen Dank
Kerim



Ab sofort sind die Ergebnisse und Tabellen aller Mannschaften des FSV auch auf unserer Vereinshomepage zu finden.

www.fsvwoerth.de

Besucht uns auch auf



Bericht von der Generalversammlung am 21. Oktober

Am 21. Oktober 2022 fand um 20.00 Uhr im Sportheim am Reifenberg die Generalversammlung des FSV Wörth statt. Präsident Marco Feyh konnte an diesem Abend 74 Mitglieder begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Helmut Schork, Karlheinz Bauer, Franz Molthäufel, Ernst Molthäufel und Manfred Hart. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der vergangenen beiden Jahre begann der Abend mit den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** im Verein wurden **Stefan Bahr, Timo Eck, Gisela Feyh, Matthias Feyh, Jürgen Oppermann** und **Anette Oppermann** mit der Bronzenadel geehrt.

Für **50 Jahre Mitgliedschaft** wurden **Wolfgang Bauer, Udo Klein, Robert Müller und Fridolin Wenzel** mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Für **60 Jahre Mitgliedschaft** wurden **Manfred Siebentritt** und **Peter Palmer** in den Stand des Ehrenmitglieds erhoben.

Für **75 Jahre Mitgliedschaft** beim FSV wurden **Manfred Hart, Franz Molthäufel** und **Walter Zipprich** geehrt.

Nach den Ehrungen blickte Präsident Marco Feyh kurz auf die Geschehnisse der letzten 12 Monate zurück und übergab dann das Wort an den Vorstand Finanzen, Manuel Fecher, der den Kassenbericht verlas.

Sportvorstand Patrick Ziegler berichtete vom Ehrenkodex, den alle Jugendtrainer und Funktionäre beim FSV Wörth unterschreiben. Hierbei geht es um die Prävention sexueller Gewalt im Sportbereich. Verantwortliche Ansprechpartner sind Martin Feyh und Carolin Chodura. Außerdem erklärte er den aktuellen Stand zum neu angeschafften Rasenroboter, der geplanten Umrüstung auf LED-Flutlicht und der geplanten Anschaffung eines Defibrillators. Aufgrund von unerwünschten Besuchern auf unserem Sportgelände werden an markanten Punkten Kameras

installiert. Ebenso verwies Patrick Ziegler auf den im Frühjahr 2023 geplanten Bau eines Häuschens für Trainingsequipment direkt am Trainingsplatz.

Martin Feyh berichtete von den „aktiven“ Alten Herren des FSV, die jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit einer Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 12 Leuten trainieren. Die AH nahm im Laufe des vergangenen Jahres an verschiedenen Kleinfeldturnieren und Spielen auf dem Großfeld teil. Auch der gesellige Teil kommt bei dieser Truppe selten zu kurz.

Für die Jugendabteilung berichtete Alex May von der positiven Entwicklung, welche die Jugendabteilung des FSV Wörth seit längerer Zeit nimmt. Im Moment haben wir 145 aktive Kinder, die Woche für Woche für den FSV auflaufen. In der vergangenen und der aktuellen Saison stellte bzw. stellt der FSV 14 Jugendmannschaften - von der G4 (Ballschule) bis hin zur U19. Er berichtete zudem von durchgeführten Projekten, wie dem Weltkindertag in den drei Wörther Kitas oder der Ballschule.

Für die Damen berichtete Michael Lasar. Er erzählte vom schwierigen Start des Projektes „Damenfußball“ in Wörth. Seit dieser Saison spielen die Mädels nicht mehr als SG Röllbach/Wörth, sondern laufen nur noch unter FSV-Flagge auf. Im Moment haben wir 28 spielberechtigte Damen mit regelmäßiger Beteiligung von 18 Spielerinnen. Schwierig gestaltet sich allerdings die Trainersuche. Nachdem Andreas Nacken für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht, übernimmt Michael Lasar interimsmäßig die Trainingseinheiten unterstützt von Patrick Ziegler und Spielerpapas.

Rick Cunningham, sportlicher Leiter Herren, berichtete von der aktuellen Saison. Erfreulich ist die sichtbare Entwicklung in der Mannschaft mit vielen jungen Spielern (Altersdurchschnitt 20,8 Jahre). Auch die Stimmung im Team ist hervorragend. Dennoch appellierte Cunningham an die gesamte FSV-Familie auch bei Rückschlägen hinter der Mannschaft zu stehen.

Nach einer kurzen Pause stimmten die anwesenden Mitglieder für die vorgestellte Satzungsänderung (Wegfall der Jugendordnung,

Jugendleiter wird von der Generalversammlung gewählt, Umbenennung Kassier in Vorstand Finanzen und Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft).

Daraufhin fanden die Neuwahlen statt. Unter der Regie von Wahlvorstand Bürgermeister Andreas Fath-Halbig und den Beisitzern Berthold Hörst und Peter Palmer wurde der Vorstand Finanzen Manuel Fecher für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Niklas Wöber wurde zum Vereinsmanager und Alexander May zum Jugendleiter gewählt. Per Akklamation wurden die Kassenprüfer Jürgen Oppermann und Manfred Wetzelsberger gewählt.

Nach den Wahlen wurde der bisherige Vereinsmanager Egon Bauer mit einem Geschenkkorb und einer kleinen Laudatio von Marco Feyh verabschiedet.

Zum Schluss beschloss die Versammlung, die von der Vorstandschaft vorgeschlagene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. In allen Sparten wird eine Erhöhung um 5 Euro ab Januar 2023 geltend.

Schließlich schloss Marco Feyh die Sitzung gegen 22.30 Uhr und alle anwesenden Mitglieder sangen gemeinsam und mit voller Inbrunst die Vereinshymne „Rot-weiße Fahne“.

(Annika Feyh)



6. FSV-Bierpong-Turnier am 31. Oktober 2022

Am 31.10.2022 fand am Wörther Reifenberg die 6. Auflage des FSV-Bierpong-Turniers statt. Das Turnier, das von Marcel Wenzel erneut hervorragend organisiert wurde, versprach bereits beim Blick auf das Teilnehmerfeld einiges. Insgesamt gingen 16 Teams hauptsächlich zusammengestellt aus unseren aktiven Damen- und Herrenmannschaften an den Start. Aber auch Freunde und Bekannte ergänzten das Feld, so dass eine illustre Truppe um 18 Uhr den Kampf um den begehrten Wanderpokal startete. Die Vorjahressieger Marcel Wenzel und Manuel Nickles traten dieses Mal in unterschiedlichen Teams an. Marcel holte sich mit Matthias Feyh auch einen ehemaligen Sieger an die Seite. Manuel Nickles, ließ extra Marius Balles aus Nürnberg anfahren um mit ihm ein schlagkräftiges Team zu bilden. Ebenfalls wieder dabei waren die Gewinner der vierten Auflage, die MacLean Brüder. Im Feld fehlten leider die Vorjahreshalbfinalisten Sebastian Wöber und Patrick Ziegler aufgrund deren Arbeitsortes in Hessen, weswegen die beiden nicht vom Feiertag Gebrauch machen konnten. Genauso fehlte leider das Team Deutsch-Holländische-Freundschaft, bestehend aus Daan und Eva Hugo, welches schockiert auf die Ansetzung des Datums reagierte.

Gespielt wurde auf vier Tischen in zwei Kabinen, in vier Gruppen mit jeweils vier Mannschaften, wobei jeweils die ersten beiden jeder Gruppe ins Viertelfinale einzogen.

In der Gruppenphase setzten sich dann größtenteils auch die Favoriten durch. Wobei es auch einige Achtungserfolge für die ausgeschiedenen Mannschaften gab. Nina Wagener und Manuel Breitenbach, übrigens auch passend zu Halloween mit dem Kostüm des Turniers als Zombies, gewannen ihr Spiel mit einer Dreierkombination, bei nur noch einem eigenen Becher. Zudem konnte das einzige Team mit zwei Spielerinnen unserer Damenmannschaft, Vanessa und Eva, ihr Auftaktspiel gegen Jay und Schalli gewinnen.



Murat Yabanci konnte erneut seine eigenen Erwartungen nicht erfüllen und beschwerte sich erneut über die Leistung seines Teampartners Cio, für den er Coach Philipp Hörst eingetauscht hatte.

Im Halbfinale kam es dann zum Aufeinandertreffen des Teams Backstreetboys 1, bestehend aus Ale und Magic, gegen die neuformierten M&Ms, Wenzel und Matze. Die jungen Wilden konnten in einem sehr knappen Spiel tatsächlich die Überraschung schaffen und ins Finale einziehen. Im zweiten Halbfinale standen sich dann Manu und Mari (Team M&M 2) gegen die MacLean Brüder gegenüber, somit hatten es alle vorherigen Sieger ins Halbfinale geschafft. Patrick und Mike konnten sich hier den Sieg



mit einer sehr starken Leistung sichern.

Im Spiel um Platz drei standen sich dann das Team M&M1 und M&M2 gegenüber. Matze und Marcel konnten hier in einem knappen Spiel gewinnen und sicherten sich den dritten Platz, für den es neben der Medaille noch jeweils ein Kartenspiel gab.

Im Finale endete dann die Cinderella Story von Ale und Magic gegen die souverän aufspielenden MacLean Bros. Besonders Mike MacLean spielte ein überragendes Finale und zeigte warum er als Mann für die besonderen Momente bekannt ist.

Ein 5-Liter-Fass Bier und ein paar FSV-Socken gab es für beide Finalteams. Patrick und Mike nahmen neben der Goldmedaille natürlich noch den Wanderpokal mit nach Hause.

(Patrick Ziegler)



Unser Präsident Marco Feyh wurde geehrt

Auszug aus dem Facebook-Post des Landrates des Landkreis Miltenberg Jens Marco Scherf vom 17.11.2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das kommunalpolitische Engagement ist das Fundament unserer Demokratie.

Deshalb war es für mich eine besondere Ehre, dem langjährigen Wörther Kommunalpolitiker Marco Feyh im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann die Kommunale Dankurkunde zu verleihen. 18 Jahre war Marco Feyh im Stadtrat Wörth am Main kommunalpolitisch aktiv, davon sogar von 2008 bis 2014 gemeinsam mit mir!

Zu Beginn der Sitzung des Wörther Stadtrats in der Grund- und Mittelschule leitete Bürgermeister Andreas Fath-Halbig zur Ehrung über und freute sich über diese besondere Auszeichnung für einen Stadtrat, der die Politik in Wörth über lange Jahre geprägt habe und in dessen Amtszeit zahlreiche wichtige Entscheidungen fielen.

Ich sehe den besonderen Wert der Kommunalpolitik neben der Selbstverwaltung unserer Gemeinden besonders in der Stärkung unserer Demokratie. In der Kommunalpolitik wird die Demokratie und die Politik für die Bürgerinnen und Bürger direkt erfahrbar. Im Gegensatz zu autoritären Ländern geben wir in Deutschland jedem Menschen die persönliche Freiheit, seine Fähigkeiten und Talente zu erkennen und zu verwirklichen, sich für die Gemeinschaft und zum Wohle aller Menschen einzusetzen. Solcher Einsatz kann schlecht vorgeschrieben werden, denn jeder Mensch müsse selbst seinem Leben einen Sinn geben und Verantwortung übernehmen.

Aber nur durch diese Freiheit erhalten wir die Kreativität und Vielfalt, die autoritäre Regime per Anordnung nie erreichen werden. Gerade deshalb sind Persönlichkeiten in unseren Kommunalgremien oder unseren Vereinen und Verbänden mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, Persönlichkeiten wie Marco Feyh, so wichtig.

In diesem Sinne danke ich allen Menschen, die sich im Interesse unseres Miteinanders für das Gemeinwohl einsetzen! Danke!

Ihr Jens Marco Scherf



Der FSV zu Gast im „Steinofen“

Anil Sönmez und Volkan Kantemiz (Restaurant Steinofen) riefen - und wir kamen. Knapp 30 Jungs der Aktiven und Teile der Vorstandschaft folgten der Einladung unseres langjährigen Sponsors und ließen sich am 27.10.2022 mit anatolischen Spezialitäten vom Steinofen verwöhnen. Mit Vorspeisen, Köfte, Hähnchenspießen, Bulgur, Salat und Pommes wurden wir bewirtet. Ein richtiger Gaumenschmaus! Und wie jedes Mal: wir kommen gerne wieder!



Danke für die großzügige Einladung.





Alte Herren



Alte Herren Saisonausklang im Waldhaus Diana

Am Freitag den 18.11.2022 trafen sich die alten Herren samt Familien und liefen hinauf zum Wörther Waldhaus. Extra für diesen Anlass hat uns das Gastwirte-Ehepaar Engel Tür und Tor geöffnet, um uns bei Glückseligkeit, Speiß, Trank und Schabernack zu erfreuen. Dem Essen folgte ein kurzer offizieller Teil, wobei Headoach Martin Feyh einen kurzen Jahresrückblick für die ca. 35 Erwachsenen und 20 Kinder hielt. Hierhin waren unter anderem die Trainingsteilnahme, der Spielbetrieb und künftige Mannschaftsaktivitäten beinhaltet, wie zum Beispiel der von Kalle geplante Teamabend in Aschaffenburg, der unbedingt im Kalenderjahr 2023 stattfinden sollte 🤔. Des Weiteren feierten wir ein weiteres Jahr, in welchem wir auf dem Großfeld ungeschlagen blieben. Nachdem die Kinder auf ihrer Wildschweinjagd leider erfolglos blieben, wurde gemeinsam zu alten Hits aus der Punkrock-, Schlager- und Brit-Popszene gesungen. Beseelt und in vorweihnachtlicher Stimmung löste sich die Gruppe nach und nach auf, wobei die Letzten den Heimweg erst spät in der Nacht antraten.

Fazit: Insgesamt eine grandiose Veranstaltung, wie jedes Jahr - es ist uns immer wieder Privileg und Freude gleichermaßen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, freuen uns auf die nächste Saisonausklangs-Veranstaltung und wünschen allen Sportlern und Sportlerinnen, sowie deren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest.

(Joshua und Martin Feyh)



Spieler-Paß

Paß-Nr. 7568 0187

Name: [REDACTED]

geb. am: [REDACTED]

Verein:
FSV 1927 WOERTH A.MAIN

Spielrecht:

PRIVATSPIELE	AB	22.06.81
PFLICHTSPIELE	AB	22.06.81

[REDACTED]

Unterschrift Spieler / Spielerin

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

Spieler-Paß

Paß-Nr. 7568 0190

Name: [REDACTED]

geb. am: [REDACTED]

Verein:
FSV 1927 WOERTH A.MAIN

Spielrecht:

PRIVATSPIELE	AB	22.06.81
PFLICHTSPIELE	AB	22.06.81

[REDACTED]

Unterschrift Spieler / Spielerin

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

Die FSV-Familie gedenkt *Alex Werner*



Fast schon ein Jahr ist vergangen, seitdem du nicht mehr unter uns bist.

*Ein Jahr ohne deine lustige und humorvolle Art
Ein Jahr ohne dich auf dem Sportplatz und am Spielfeldrand
Ein Jahr ohne dich an der Sportheimtheke*

Doch auch ein Jahr voller schöner Erinnerungen an dich

Wir vermissen dich und werden dich nie vergessen!

Gesamtweihnachtsfeier im Pfarrer-Kerber-Saal

Am 10.12.2022 fand die Gesamtweihnachtsfeier des FSV Wörth, zum ersten Mal nach vielen, vielen Jahren wieder im Pfarrer-Kerber-Saal statt. Nachdem mittags bereits die Jugendabteilung gefeiert hatte (siehe eigener Bericht), startete ab 19 Uhr die Weihnachtsfeier aller anderen Abteilungen.

Knapp 130 Personen, zusammengesetzt aus aktiven Damen und Herren, Alten Herren, Stammtisch, Ehrenmitgliedern, Schiedsrichtern, Funktionären, Jugendbetreuern und weiteren Mitgliedern inklusive Anhang, wurden dann von El Presidente Marco Feyh begrüßt. Auch Bürgermeister Andreas Fath ließ es sich nicht nehmen die Anwesenden zu begrüßen, hatte auch noch ein kleines musikalisches Stück vorbereitet und spielte die Rot-Weiße Fahne auf der Trompete vor. Hierbei wurde er stimmungsgewaltig von den Anwesenden unterstützt. Nachdem Philipp Hörst und Michael Lasar in ihrer Funktion als Trainer der Aktiven-Mannschaften einen kurzen Rück- sowie Ausblick zum Sportlichen gaben, endete der offizielle Teil mit den Spielerräten der Aktiven, die ein paar Geschenke verteilten. Den bestehenden Rahmen nutzte dann auch der Spielerrat der Damen um Andreas Nacken als Trainer zu verabschieden.

Im Anschluss an das Abendessen, berichtete der Weihnachtsmann von der ein oder anderen Geschichte, die sich im letzten Jahr in seinem goldenen Buch so angesammelt hatte. Danach wurde, angeheizt durch einen DJ, bis in den frühen Morgen getanzt, gefeiert und getrunken.

Ein besonderer Dank gilt dem Team von B&D Events für die Beherbergung und Bewirtung.

(Patrick Ziegler)



Auszug der Nikolaus-Rede der Gesamtweihnachtsfeier

(...)unsere Erste hat sich am Ende der letzten Saison ins Mittelfeld geschoben

und nach der Wintermeisterschaft geht der Blick in diesem Jahr sogar nach ganz oben.

Unsere Zweite beendete die letzte Saison auf Platz drei und dieses Jahr ist man zum Winter sogar bei den Aufstiegsplätzen dabei.

Platz vier am Ende bei den Mädels, gibt auch keinen Grund zur Klage.

Und im Kampf um die Meisterschaft war man am Ende das Zünglein an der Waage.

Denn die Meisterschaftsträume von Mainaschaff wurden gleich zweimal gekillt

und mit Platz drei zum Winter ist auch in diesem Jahr die Mindestanforderung des Trainers erfüllt.

Tabea

Tabea ist heute leider nicht da. Doch zur Sicherheit hätte ich direkt mit ihr begonnen, denn letztes Jahr hat sie das Ende der Rede schon nicht mehr mitbekommen.

Dass sich immer jemand verletzt, wenn sie am Sportplatz steht ist euch allen bekannt,

von manchem wird sie deshalb nur der „Todesengel vom Reifenberg“ genannt.

Niklas Wöber

Der Niklas ist jetzt auch in offizieller Funktion beim FSV mit dabei. Als Vereinsmanager firmiert er nun unter dem Namen „Egon Zwei“. Durfte ne zeitlang weder fahren noch trinken, das kam bei seinen Freunden nicht so gut an, so bekam er dann die Bezeichnung „der nutzloseste Freund, den man nur haben kann“.

Marco Benz

Vom Matze Feyh ham wirs als Erstes gehört, der Marco Benz das ist der schönste Mann in Wörth.

Und der Marco trat den Beweis gleich an, dass man als solch schöner Mann auch ne Latzhose tragen kann.

In der Torjägerliste auch schon eine vier hinter seinem Namen steht und wir ham gedacht das er mit der Frisur gar nicht zum Kopfball geht.

Jay

Jeremy Cunningham, den nennt man auch Jay hier nur.

Im Gegensatz zum Marco ist das der, mit der hässlichen Frisur.

Als gegen Eichelsbach ein Gegner von ihm abprallte, hat er nur gelacht

und meinte zu ihm, haste wohl nicht genug Stabbis gemacht.

Mari

Bei der Mari ham wir es erst dieses Jahr entdeckt,

sie ist eigentlich 22 und spricht italienisch mit Hobbacher Dialekt.

So wird noch ein paar Jahre mit dem Ball durchs Mittelfeld marschiert,

außer wenn sie gegen Vanessa die Torwette verliert.

Jonas Bartha

Bei der Taktikbesprechung der Zweiten gab der Jonas zu verstehen, er hätte da am Wochenende was in der Premier League gesehen.

Und auch auf dem Platz war er dann voll mit dabei,

es ging halt nicht gegen Manchester oder Arsenal sondern Eisenbach 2.

Caro Chodura

Unsere Caro ist aufgrund von Schicht nicht so oft da, das stimmt.

Doch ist sie mal da, sie sofort das Kommando übernimmt.

Egal ob beim Dehnen oder ob sie die Kolleginnen warm macht, die Mitspielerinnen machen das, was General Chodura ihnen sacht.

Berke

Der Berke füllte im letzten Jahr mehrere Rollen mit Leben.

Hat nicht nur den Rechtsverteidiger, sondern auch den Sponsor der neuen Aufwärmshirts gegeben.

Ja, im letzten Jahr er noch Wirt einer Kneipe war,

was wurde den nur aus der Berka Bar.

Frank Bauer

Gegen Eisenbach 2 ärgerte der Schiedsrichter den Frank sehr, weil er fragte ob er der Coach der zweiten Mannschaft wär.

Doch G.O.T.T. entgegnete ihm mit „Nein,

nur weil ich Alt bin, muss ich nicht der Trainer sein!“

Eva Kraus

Die Eva wurde dieses Jahr zur neuen Kapitänin gemacht. Als in der Gruppe stand „Maus for Präsident“, hatten wir noch gelacht.

Evas Berühmtheit nutzte dann eine Bundesligaspielerin gleich für ihren Social Media Account aus:

Grüße mit # gehen an Laura Freigang raus.

Andi Nacken

Den Andi Nacken kennt ihr ja alle schon, so mancher Mitspieler nennt ihn auch nur den Patron. Fünf Tore hat der Opa der Mannschaft schon gemacht und des Opa ist bald nicht nur auf dem Platz angebracht.

Daan

Der Daan ist inzwischen richtig bei uns angekommen, hat nicht nur seine Freundin Annika, sondern auch das Co-Trainer-Amt in der Zweiten übernommen.

Nen Holländer als Trainer, wer hat sowas den schon?

Für uns gelebte Integration.

Sarah

Unsere Sarah wurde auch zur Mitkapitänin gekürt. Weshalb sie ihre Mannschaft auf und neben dem Platz mit führt. Und kommt ne Gegenspielerin dann räumt sie die auch mal ab, weil so ne Krug halt keine Bremse hat.

Schaab

Manchmal muss der Schaab sich noch toben aus und geht mit den Jungs aufs Spielfeld mit raus. Doch in einem Kickerbericht gab es von seinem Trainer zu lesen: Der Marcel wäre früher auch schonmal schneller gewesen.

Bünni

Beim warm machen hat sich der Bünni gedacht: So nen Fallrückzieher den kann ich das wär doch gelacht! Und der Philipp würde sich, wenn er könnte, die Haare darüber raufen. Ein paar Monate Fußball waren für den Bünni damit gelaufen.

Jannik

Vom Jannik hab ich gehört das er in gegnerischen Kabinen immer Seife klaut. Und sich diese in Unmengen auf die Stutzen haut.

Ich weiß nicht ob das irgendeinen Sinn macht, oder ob es einfach bringt Glück?

Doch wenn ich sowas hör, wünsch ich mir einfach den Schal wieder zurück.

Laura Nees

Die Laura Nees als eine der wenigen bei den Damen die Wörther Fahne hochhält.

Doch aufgrund von Verletzungen und Arbeit sehen wir sie nur selten auf dem Feld.

Aufgrund dessen hat sie es auch zu einer Besonderheit gebracht, hat mehr Weihnachtsfeiern als Spiele mitgemacht.

Felix

Bei Toren und Vorlagen ist der Felix vorne mit dran.

Und auch mit dem Kopf funktioniert es, obwohl er das nach eigener Aussage gar nicht kann.

Doch wurde er mal leicht getroffen, er gerne auch mal theatralisch zu Boden ging.

Frei nach dem Motto, halb zog es ihn, halb sank er hin.

Mike MacLean

Als der Mike gegen Eichelsbach kam, konnten es die Gegner nicht verstehen.

Und kurz vor seinem Traumtor fragte einer: warum hatten euer Innenverteidiger die 10?

Mit hellseherischer Fähigkeit antwortete der Ebert dann behände, das ist halt der Mann für die besonderen Momente.

Elisa

In der Vorbereitung die Elli unter einem Kapselriss litt. Doch zum ersten Spiel war das große Piens dann wieder fit. Aber seitdem war sie nur noch sehr selten da, wir hoffen auf mehr Beteiligung dann im nächsten Jahr.

Onur

Der Onur denkt sich, es ist ja fabelhaft: komm ich trainieren, hab ich ja für mehr als 10 Minuten Kraft. So sitzt er nur noch selten auf der Bank, doch nachts hört der Andi von ihm meist nur, „Montag krank“.

Schalli

Den Schalli schicken wir oft über die Außenbahn vor, Denn seine Flanken landen gerne auch direkt mal im Tor.

Nachdem ersten Mal rügte ihn noch sein Kapitän und dass er das nicht noch einmal schafft, tja, hat der Matze wohl falsch gedacht.

Cihan

Der Cihan ist inzwischen auch als Cio bekannt, früher wurde die Wörther Nr. 1 noch Keeper genannt. Ja der Cihan wechselt den Namen nach Belieben, der türkische Neuer? finden wir aber doch etwas übertrieben.

Susi

Unsere Susi sagt beim Dehnen: „So geht des nett! Ohne Hüftkreisen ist das Aufwärmen nicht komplett!“ Nach ihrem ersten Tor seit langem wurde auf dem Platz gefeiert, dass kann man verstehn. Nur ihr Mann stand beim Getränke holen und hat´s nicht gesehn.

Steffen Nickles

Der Hausbau ist so weit abgeschlossen, haben wir vom Steffen Nickles vernommen. Und er hat jetzt auch wieder Lust auf Fußball bekommen. Doch der Torjäger der Zweiten, der letzten Saison konnte wegen einer Verletzung in diesem Jahr noch nicht so oft ran. Der wird halt auch nicht Jünger, der Mann.

Ale Giambrone

Auf dem Platz bekommt der Ale für seine Dribblings Applaus, doch in der Dusche rutscht er des Öfteren mal aus. Damit es keiner merkt, hat er gleich gesagt: „Ich bin net gefallen, ich hab nur noch paar Liegestützte gemacht!“

Nina Wagener

Die Nina hat ihren größten Sieg dieses Jahr neben dem Platz errungen, hat nämlich den Weihnachtsmann im Bierpong bezwungen. Und die Wettschuld wird noch eingelöst, wie besprochen. Da gilt der Grundsatz: versprochen ist versprochen!

Oktay

Wenn es laut über den Sportplatz schreit, dann ist der Oktay nicht sehr weit. So manch einer denkt sicher, der ist doch gestört. Genannt nur die Ein-Mann-Fankurve aus Wörth.

Joey

Der Joey, und das ist sicher noch nicht allen bekannt, wird hier wegen seinem schönen Ohrring auch George Michael genannt. Und gewinnen Erste und Zweite, hat Joey es direkt erkannt, dann gibt er auch mal nen 7-Punkte-Sonntag bekannt.

Jenny

Jenny estato avistato da
AH a Weilbach eleij divennera
Velosche per il FSV Wörth leij e venuto dall italia parla
Solo un boco Tedesco matjorka
Il calcio come sempre state qui
Cosa veu dipju
La partita a vinto contra Holzkirchhausen leij a piatschuto molto bene
Per veu le desidera beltjoko e bon Fiammifero.
Die Jenny wurde bei der AH von Weilbach gesichtet und im Handumdrehn für den FSV verpflichtet. Sie versteht noch nicht soviel Deutsch, kam ganz frisch von Italien her. Spielt aber, als wär sie schon immer da, was will man mehr?! Und Der Sieg gegen Holzkirchhausen tat ihr besonders gut gefallen, in der Gruppe wünschte sie „tolles Streichholz euch allen“.

Jan Bartunek

Der Jan auch in der Torjägerliste sich nach oben schraubt, doch gegen Bürgstadt wurde ihm aufgrund eines Mitspielers ein Tor geklaut. Denn der Jannik fand sich lustig und hat auf Nachfrage des Schiedsrichters einen Witz gemacht, und dem Schiri absichtlich die Nummer vom Ale gesagt. Jetzt steht auf seinem Konto schon ein Tor zu wenig, so wird dieser Boranek niemals Torschützenkönig.

Lolo

Lorena Feulner wird hier nur Lolo genannt. Beim Trainer ist sie jedoch auch als Allzweckwaffe bekannt. Egal welche Position, sie spielt völlig unaufgeregt. Und nach dem Spiel wird erstmal unsre Insta-Seite gepflegt.

Julius Meyer und Marco Guzzardi

Julius und Pacco als Trainer der Zweiten die Richtung vorgeben, da Die beiden fast im völligen Einklang leben.

Beide sind auch kurz hintereinander Vater geworden, das sind Tatsachen.

Wahnsinn, dass die beiden echt alles zusammen machen.

Kaan Ates

Der Kaan ist immer hervorragend vorbereitet, egal ob auf Training oder Spiel:

„Treffpunkt ist nochmal wann und wo?“, fragt er in der Gruppe nach Zeit und Ziel.

Hat er es dann mal zum Spiel geschafft, erkundigt er sich

„Sag mal gegen wen geht es denn heute eigentlich?“

Und auch sein Equipment ist immer bestens präpariert, so werden die Schuhe schonmal mit Sekundenkleber, kurz vor dem Spiel repariert.

Mete

Gegen Eichelsbach war der Mete schon mit einer gelben Karte belastet

und hat sich mit einem weiteren Foul an die Gelb-Rote rangetastet.

„Hau jetzt keinen mehr um, wir wechseln gleich“, hat ihm die Bank

dann als Botschaft gesannt,

die Antwort, ich versuch es, hat den Philipp nicht wirklich entspannt.

Wenzel

Beim Wenzel kam leider eine langwierige Verletzung vor, weil er den Kampf gegen ein Teil des Trainingsequipments verlor.

Ne Plastikhürde als Endgegner, so sagen es die Berichte.

Marcel, des is echt keine Heldengeschichte.

Kepsch

Vom Mittelfeld in die Abwehr, fällt nicht jedem leicht.

Weil dann die Luft zum Tor oftmals nicht reicht.

Doch Angela trägt es mit Fassung und geht trotzdem steil, liegt wohl am begonnenen Jagdschein - "Waidmanns Heil!"

Manu Nickles

Gegen Soden taten die Spieler der Zweiten zusammen am Treffpunkt stehn,

nur der Manu Nickles, der war nirgendwo zu sehen.

Es wird gemunkelt, er wurde nach einer langen Nacht, erst nach einem Anruf von Mama aus dem Bett gejagt. Doch er sagte, ihm wurde ein falscher Treffpunkt gesagt.

Isi

Gegen Mainaschaff, die Isi zur Höchstform auflief.

Ging in jeden Zweikampf, was war die aggressiv.

Sah sie eine Gegnerin mit Ball war sie fast wie besessen.

So, dass der Lasar vermutet, sie hat vorher ein Kilo rohes Fleisch gegessen.

Maike

Ist die Maike beim Training, ist die Stimmung gut.

Weil sie fast bei jeder Aktion entweder Aht oder Uht.

Ja, man hört immer gleich wie sie sich fühlt mit dem Ball an de Füss, eine Mitspielerin sagte nur: „ach Gott is des süss!“

Magic

Warum der Marcel Spall nur Magic genannt wird, fragten wir uns irgendwann.

Angeblich, weil er wie die Jungs aus Magic Mike tanzen kann.

An einem Sportheim Abend sorgte noch ein weiterer Vergleich für Begeisterung,

der Magic – das ist eigentlich der Manuel Nickles in Jung

Mateo

Als der Mateo beim Training gerufen wurde, war ein Mitspieler sehr verwirrt.

Ehrlich gesagt hat es seinen Kapitän sehr irritiert.

Sein Leid tat Matthias uns dann später bekennen,

die können den doch nicht einfach auch Matze nennen?!

Wöbi

Der Wöbi wurde um seinen Einsatz in Röllfeld betrogen, hat sich kurz vor der Einwechslung noch auf der Bank eine blutende Wunde am Kopf zugezogen.

Damit wurde der Wöber um seine Spielzeit geprellt, so ging der Weg erstmal ins Krankenhaus und nicht raus aufs Feld.

Amelie

Als die Amelie ihrem Hund nen Befehl am Spielfeldrand gab, folgte dieser im Nu.

Es kam dann der Hinweis, der hört ja viel besser als du!

Sie antwortet nur: „Ja das ist nicht gelogen!“

Der is aber auch deutlich besser erzogen!“

Lea

Lea zeigt eine Beteiligung, die könnte vorbildlicher nicht sein.
Doch wechselt sie der komische Coach viel zu selten ein!
Dass sie weiß wie Fußball tatsächlich funktioniert,
liegt wohl an Papa Jürgen, den ham wir deshalb auch direkt als Co-Trainer engagiert.

Pascal

Mit dem Passe sich auf der rechten Seite eine Alternative auftut.
Einer sagte: „der is ja wie der Strobel, nur in gut!“
Doch sein Schwiegevater in Spe ihn zum Wahnsinn treibt,
weil der Rick seinen Namen des Öfteren mal nicht richtig schreibt.
Ja, der Pascal hat es nicht immer leicht,
doch es wird einfacher, wenn er irgendwann dann Cunningham heißt.

Marc Shopper

Der Marc ist als Teammanager und Wirt auch sehr aktiv,
doch gesundheitlich lief dieses Jahr leider einiges schief.
Vor allem die Schulterverletzung beeinflusste dann auch sein
Linienrichter-Leben:
„Ich zeig doch aus, ich kann die Fahne nur nicht so hochheben!“

Alisha

Auch die Alisha ist seit diesem Jahr als Teammanagerin dabei
Jam die Cunninghams sind jetzt die zweitwichtigste Fußballfamilie
in Wörth, hinter Fecher/Feyh.
Sie bereitet immer alles vor – ganz fix.
Doch ohne ihren patentierten Apfelschäler, geht beim
Obstschneiden nix.

Philipp

Für den Hörsti dieses Jahr Tiere kein gutes Omen warn,
zuerst legte ihn in der Vorbereitung ein Zeckenbiss lahm.
Dann wurd er vom Schiri verwarnt, weil er den Namen eines Tieres
hat unflätig in den Mund genommen.
Hat für „Fick die Henne, Hörsti“ ne gelbe Karte bekommen.

Lasar

Die meisten wussten es über den Lasar schon:
Ist aktuell Landvogt des Frauenfussballs und Trainer in
Personalunion.

Und sind die Mädels von Onkel Michi mal wieder aufgedreht und das
Chaos regiert,
aus dem Training auch mal schnell Kinderquatsch mit Michael wird.

Rick Cunningham

Schreibt der Rick Social Media Posts, muss man oft raten was er
jetzt genau meint.
Denn die deutsche Sprache, die ist sein größter Feind.
Und auch wie die Ortschaften hier zusammen hängen, hat er noch
nicht richtig geblickt.

Hätte fast die Zuschauer beim Auswärtsspiel in Rück ans
Spessartstadion nach Elsenfeld geschickt

David Kinstler

Der Dave bei uns im Mittelfeldzentrum steht,
zieht den Ball dort an, fast wie ein Magnet.
Doch trinkt er mal was, sagt er zu jedem: „ihr wisst das ich net lüg,
ich liebe dich und du bist en geiler Typ!“

Vanessa

Die Vanessa ist den meisten auch als Nessi bekannt,
von ihrem Trainer wird sie nur ein fälschlicherweise zum Leben
erweckter Ambos genannt.
Von Mari bekam sie ein Buch mit Tipps, um das Spiel besser zu
verstehn.

Auf dem Einband konnten wir den Titel „Fußball für Dummies“ sehen.

Steffen und Fabio Gramlich

Der Steffen sagt über den Fabio: „Ach wie gemein!
Der Typ der muss doch vom Postboten sein!“
Doch der Hinweis, dass Fabio aussieht wie sein Vater, hat den
Steffen zum Nachdenken gebracht:
„Scheiße dann hat der Postbote mich ja gemacht?!“

Natalie

Aushilfstrainer Jürgen hat seine Anweisungen im Training schnell
bereut,
gegen den Zorn des Krawallodils ist niemand gefeit.
Doch Natalies Moped zeigt ihr, dass es auch bockig sein kann.
Mal bleibts einfach stehn, mal springt es nicht an.

Matze Feyh

Kapitän Matze wirkte nach nem Instagram Post sichtlich irritiert.
Von Ricks neuem Slogan fühlt er sich nicht repräsentiert.
Kaum wirst du 30, bist du nicht mehr mit dabei?
In Zukunft heißt es jetzt die jungen Wilden, und Matze Feyh.

Jana

Vielleicht kommt es manch einem wunderbar vor?
Doch bei den Damen, da steht ein Goldfisch im Tor.
Verschieden farbige Hütchen, der Jana beim Training gar nicht
gefiel,
weil zwei Farben sind meistens eine zu viel!
Und beim Warmschießen, sie auch schon mal einen Ball abkriegt,
da sie wegschaut, weil sie hört das irgendwo ein Flugzeug fliegt.

Andre Petri

Ist der Andre Petri auf dem Platz, dann wird hinten viel gesprochen.
Ehrlich gesacht, labbert der – ununterbrochen!
Und am Trainingslager hat er die Kreuzung aus Löwe und Tiger als
Puma beschrieben,
tja, da wärste besser mal stumm geblieben.
Für das Thema „zu viel Reden“ gibt's auch noch nen weiteren
Beleg,
ich sach nur „What the Fuck ist Wiesenweg?“

Hopser

Der Hopser hat am Relegationsspiel den Platzkassier gegeben
und folgende Geschichte gibt es davon zu erzählen:
Ein Zuschauer fragte, wieviel denn der reduzierte Eintritt sei?
Er wäre schwerbehindert, doch hätte den Ausweis nicht dabei.
Doch der Hopser sagte: „Gib mir einfach zwo,
dass du behindert bist, glaub ich dir auch so!“

Luisa

Die Luisa ließ sich dieses Jahr nur selten sehen,
wahrscheinlich um dem Image des Todesengels zu entgehen.
Doch mancher sieht sie bald mehr als es im beliebt,
wenn sie für den FSV die Ersthelferschulung gibt.

Enver

Der Enver spielt manchmal noch zu kompliziert,
hat die Zweite aber auch schon mit einem Dreierpack zum Sieg
geführt.

Und vor einem Spiel hat er auch noch seine eigene medizinische
Behandlung kreiert,
hat sich das Minzöl für die Nase einfach auf die Beine geschmiert.

Shirley

Letzte Saison traf sie noch nahezu aus jeder Distanz,
Dribblings durch die Mitte waren für sie eher ein Tanz.
Diese Saison aber ist der Tor-Regen so ein bisschen versiegt,
ob das bei Shirley vielleicht an der Trainingsbeteiligung liegt?!

Hieu

Die Spielvorbereitung vom Hieu sei etwas wunderbar, so mancher
meint.
Weil er immer mit einer separaten Tüte oder nem Karton erscheint.
Und während die Trainer erklären, wie heute der Sieg gelingen soll,
hat er beim Zuhören die Backen mit Toastbrot noch voll.

Murat

Um Ersatzkapitän Muri war es dieses Jahr noch relativ still,
weil sein Körper leider nicht so will, wie er gerne will.
Er witzelt schon, dass er seine Karriere jetzt direkt als Trainer
fortsetzt,
Erst 22 und immer verletzt!

Ufuk

Der Ufuk hatte sich endlich in der Ersten durchgesetzt
und hat sich dann leider ziemlich schwer verletzt.
Doch die Mannschaft übermittelte ihm einen Wunsch und den kann
er sogar auf einem T-Shirt tragen:
„Come Back Stronger“, mehr gibt es nichts zu sagen!

Aga

Zu Röllbacher Zeiten lief Aga noch regelmäßig auf,
sie wurde ins Training geschleift und das Schicksal nahm seinen
Lauf.
Um sie zu verpflichten, musste man nicht lang an ihr baggern.
Nun hört man vom Laser am Spielfeldrand aber noch öfter "Aga du
musst noch mehr ackern!"

Marcel Ebert

Dem Ebert seine Kleine wollte den Papa auch mal spielen sehen,
doch dass er kein Torjäger ist, wollte sie nicht verstehn.
Als Lina fragte, ob er ein Tor macht, machte er ihr nicht besonders
viel Mut.
Sie antwortete nur: „Wenn du kein Tor machst dann ist das nicht gut!“

Klatscher

Den Klatschi haben wir zuletzt mittwochs am Sportplatz erfolglos gesucht, weil er da immer den Geburtsvorbereitungskurs besucht. Doch auf er Linie uns der Klatschi trotzdem sehr gut gefällt, doch ruft er „Keeper“ und kommt raus, so mancher die Luft anhält

Emre

Auch der Emre hat seinen Posten als Wirt abgegeben und konzentriert sich in der Zweiten auf sein Außenverteidiger-Leben

Im Trainingslager wurde er dann von seinen Kollegen manchmal gehasst.

Die mussten immer wieder Strafübungen machen, weil er jedes Mal den Treffpunkt verpasst.

Timur

Auch beim Timur konnten wir es jede Woche wieder sehen, egal was passiert, Hauptsache die Haare sind schön. Er kommt gern mal zu spät und kann erst nach den andern starten, auf ein Topmodell muss man manchmal halt ein bisserl warten.

Jugendweihnachtsfeier 2022

Am 10.12.2022 um 15 Uhr war es wieder so weit. Zu Gast bei Familie Yildirim hatten wir endlich wieder eine gemeinsame Jugendweihnachtsfeier mit „fast“ allen Kindern. Die U19 war abends bei der Gesamtweihnachtsfeier anwesend. Die U15 & U17 entschieden sich innerhalb ihrer SG-Mannschaften interne Weihnachtsfeiern zu veranstalten. Mit Würstchen, Pommes, einer Tombola und natürlich mit dem traditionellen Besuch vom Nikolaus war unsere Feier insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung.

Auch unser Bürgermeister hat sich dieses Jahr wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Das traditionelle Weihnachtsgedicht musste einem neuen Ohrwurm für die Kinder weichen. Aus dem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde „Die Jugend vom FSV“ und jede einzelne Strophe war auf eine Jugend bezogen. Danke Andreas, das war eine super Vorstellung!

Und mit Rick Cunningham hatten wir den Elvis Presley der Moderatoren im Haus. Rick führte das Publikum durch die Veranstaltung und schaffte einen wunderbaren Ausgleich zwischen Stimmung einheizen und die Kinder wieder zu beruhigen, damit diese zuhören können. Das war grandios Rick und Danke dafür!

Von der U7-U13 waren es 11 Jugendmannschaften mit insgesamt 325 angemeldeten Gästen, davon waren ca. 100 Fußballkinder. Das wäre bei Muzzi nicht mehr zu stemmen gewesen, dennoch natürlich auch hier nochmal ein großes Dankeschön an Familie Turan, die uns die letzten Jahre so großartig aufgenommen hat. Die Weihnachtsfeiern bei euch waren immer sensationell.

Der Zuwachs in der Jugend der letzten Jahre ist großartig. Das war auch der Anlass, warum wir die große Bühne vom Kerber-Saal nutzen wollten, um den ganzen Menschen zu danken, die an dieser Arbeit beteiligt sind. Deshalb hier ein kleiner Ausschnitt aus meiner Rede:

„Denn das alles kommt nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis von guter & harter **ehrenamtlicher** Arbeit vieler Einzelner. Das Wort **ehrenamtlich** muss man hier wirklich Mal hervorheben.

Danke an alle Trainer, die teilweise 3-mal die Woche auf dem Sportplatz stehen, da ist das Organisatorische drum herum noch gar nicht mit dabei. Noch dazu haben viele Trainer noch eine weitere Funktion und unterstützen mich in meiner Arbeit als Jugendleiter. Auch gibt es Trainer und Trainerinnen, die selbst gar kein Kind in der Jugend haben und sich dennoch Zeit für unsere Kinder nehmen.

Danke an die Vorstandschaft, die sehr zukunftsorientiert arbeitet und bei der die Jugend oberste Priorität hat. Was benötigt wird, bekommen wir ohne Wenn und Aber. Und aus Erfahrung kann Ich sagen, das ist alles nicht selbstverständlich. Die Jugend hat Vorrang vor den Aktiven, wenn es um den Mannschaftsbus geht. Das Sportgelände darf ohne Gebühr genutzt werden für diverse Mannschaftsveranstaltungen. Was die einzelnen Mannschaften erwirtschaften, geht in die Mannschaftskasse und nicht in die gemeinsame Jugendkasse. Das sind alles nur ein paar Beispiele, die (in dem ein oder anderen Verein) anders laufen.

Danke an Patrick Ziegler, der das Fundament der Jugend, so wie wir sie heute kennen, gesetzt hat, Struktur und Stabilität reinbekommen hat und sich auch immer noch um das Passwesen der Jugend kümmert.

Danke an Rick Cunningham der viel frischen Wind reingebracht hat und mit einer unglaublichen Team-Leistung, zusammen mit Paul Fecher dafür gesorgt hat, dass schon fast alle Kinder in denselben Trikots wie unsere Herren, Damen und Alten Herren auflaufen.

Danke an all unsere Sponsoren im und um den Verein herum, die uns mit Spenden, Werbeeinnahmen, Trikots oder Bällen unterstützen.

Danke an Andreas & den Stadtrat, die immer wieder Projekte wie zum Beispiel den Soccer-Court oder die LED-Flutlichtanlage finanziell unterstützen.

Danke an alle die, die noch mit im Hintergrund arbeiten.

Danke an Paul Fecher, Marco Feyh, Annika Feyh, Martin Feyh, Andre Hofmann, Michael Lasar, Patrick Ziegler und Peter Hörst. Unser Marketing-Team ist mit Sponsoren, Werbung und dem FSV-Kicker schon seit Jahren eine große finanzielle Stütze des Vereins.

Danke an Matze Feyh & Rick Reinhold die zusammen mit Regionalfußball.de unsere neue Homepage auf die Beine gestellt haben.

Danke an Karl-Heinz Scherf, Harald Kaiser & Gottfried Hofmann bei den extrem zeitaufwändigen Instandhaltungsarbeiten auf und um das Sportgelände. Jeder der ein Stück Rasen daheim hat kann sich das nur ansatzweise vorstellen.

Danke an Ilona & Manfred Siebentritt, Harald Steinhardt und den Sportheim-Stammtisch der alten AH, die sich um die Bepflanzung und montags um die Reinigung der Sportanlage kümmern.

Danke an Wolfgang Ziegler, der uns dieses Jahr des Öfteren mit dem Grünschnitt unterstützt hat. Denn auch das sind alles Arbeiten die den Spielbetrieb der Kinder ermöglichen.

Danke an alle Eltern, die bei Veranstaltungen und jede 2. Woche beim Außenverkauf mit anpacken oder unsere Kinder mit auf die Auswärtsspiele fahren und unterstützen.

Danke an alle Eltern die während Corona, Woche für Woche ihre Kinder vor jedem Training getestet haben. Nur so war es möglich auch für die Kleinsten den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. (Zum Verständnis für alle: wir haben lange bevor die Testpflicht in die Kindergärten kam, unsere Kinder vor jedem Training getestet.)

Und das alles ist nämlich das, was einen Verein ausmacht: das Miteinander! Und auch nur so kann ein Verein gut funktionieren.

Ich hatte selbst Zeiten als Trainer, da stand samstags ein Elternteil da. Da bringt man trotz Mannschaftsbus keine 15 Kinder zum Auswärtsspiel.

Deshalb meine Bitte: jede Hand die unterstützt macht es jedem Einzelnen leichter. Egal ob Dienste beim Außenverkauf von Jugend- oder Aktiven-Spielen, die uns Geld einbringen, das am Ende auch wieder zum Teil in die Jugend reinvestiert wird. Oder auch Arbeitseinsätze an der Sportanlage, die uns Geld sparen, wenn wir es selbst machen. Bestes Beispiel ist unser Sportheim, dass in großen Teilen von Vereinsmitgliedern gebaut wurde. Unterstützt eure Kinder, unsere Trainer und euch als Eltern gegenseitig. Dabei möchte Ich auch auf unser Hallenturnier am 28./29. Januar hinweisen.

Helft uns dabei unseren Kindern auch in Zukunft den Spaß am schönsten Sport der Welt möglich zu machen.

Danke“

Alexander May
Jugendleiter



Walter Zipprich ist 75 Jahre Mitglied beim FSV

Unser Ehrenmitglied Walter Zipprich ist im Jahre 1925 geboren, er trat als 22-jähriger Mann im Jahre 1947 in den Verein ein. Walter war auch 1949 bei der ersten Meisterschaft nach dem Kriege als aktiver Spieler mit dabei. Danach spielte er noch einige Jahre beim FSV und zog sich dann aus dem aktiven Fußballerleben in Wörth zurück. Er zog weg nach Reichelsheim-Beerfurt. Walter war jedoch immer dem FSV verbunden.

Heute ist Walter 97 Jahre alt und konnte leider nicht an der Mitgliederversammlung am 21.10.2022 dabei sein. An unserer 90-Jahr-Feier im Jahre 2017 war er dabei, auch an einigen Ehrenmitglieder-Stammtischen, die wir in den letzten Jahren immer wieder abgehalten haben. Wir haben es uns nicht nehmen lassen, persönlich diese besondere Ehrung in Beerfurt bei ihm zuhause bei dessen bester Gesundheit vorzunehmen. Die Freude war groß wie man auf dem Bild gut erkennen kann. Wir wünschen Walter weiterhin alles erdenklich Gute.

(Marco Feyh)



wünscht euch euer

The logo for FSV Wörth 1927 e.V. is shown, featuring a red Santa hat with white trim and a white pom-pom. The logo itself is a red shield with the text "FSV Wörth 1927 e.V." in white.